



Deutscher **Anwalt** Verein

© **Claudia Lutschewitz**

Mediation in der Flüchtlingshilfe



© www.istock.com



www.gruenes-netz-mediation.de

Mediation und gesellschaftlicher Zusammenhalt



DeutscherAnwaltVerein

© Claudia Lutschewitz

Wie kann Mediation den aktuellen Prozess der Einwanderung und Integration von Flüchtlingen **aktiv unterstützen**?

Wir wissen, dass ...

... Überforderung, „Bedrohung“ und Belastung mit Konflikten verbunden sind.

... bzgl. Mediation erst ein langfristiger Lernprozess begonnen hat.

... Integration nur durch Anwesende und Ankommende erfolgen kann.

... durch frühzeitiges Erkennen und professionelle Bearbeitung der Konflikte dieser Lernprozess positiv gestaltet werden kann.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt mit Hilfe mediativer Kompetenz



Deutscher **Anwalt**Verein

© **Claudia Lutschewitz**

Durch **Mediationen in der Flüchtlingsituation** unterstützen und lösungsorientiert helfen

Mediative Kompetenzen bei **Helfern** stärken

Mediative Kompetenzen bei **Flüchtlingen** nutzen

Mediation geht „**neue Wege**“, denn die Konflikte, mit denen die Mediatoren betraut werden, unterscheiden sich häufig von den „schulmäßigen“ oder „typischen“ Situationen einer Mediation.

Es wird viel **Kreativität und kollegialer Rückhalt** gefordert, um alle Anforderungen meistern zu können.

Mit mediativen Elementen die **Kompetenzen** der Helfer (Ehrenamt und Hauptamt) **stützen und stärken**.

Die Kompetenz vermitteln, **Konflikte zu vermeiden, zu erkennen und mit ihnen umzugehen**.

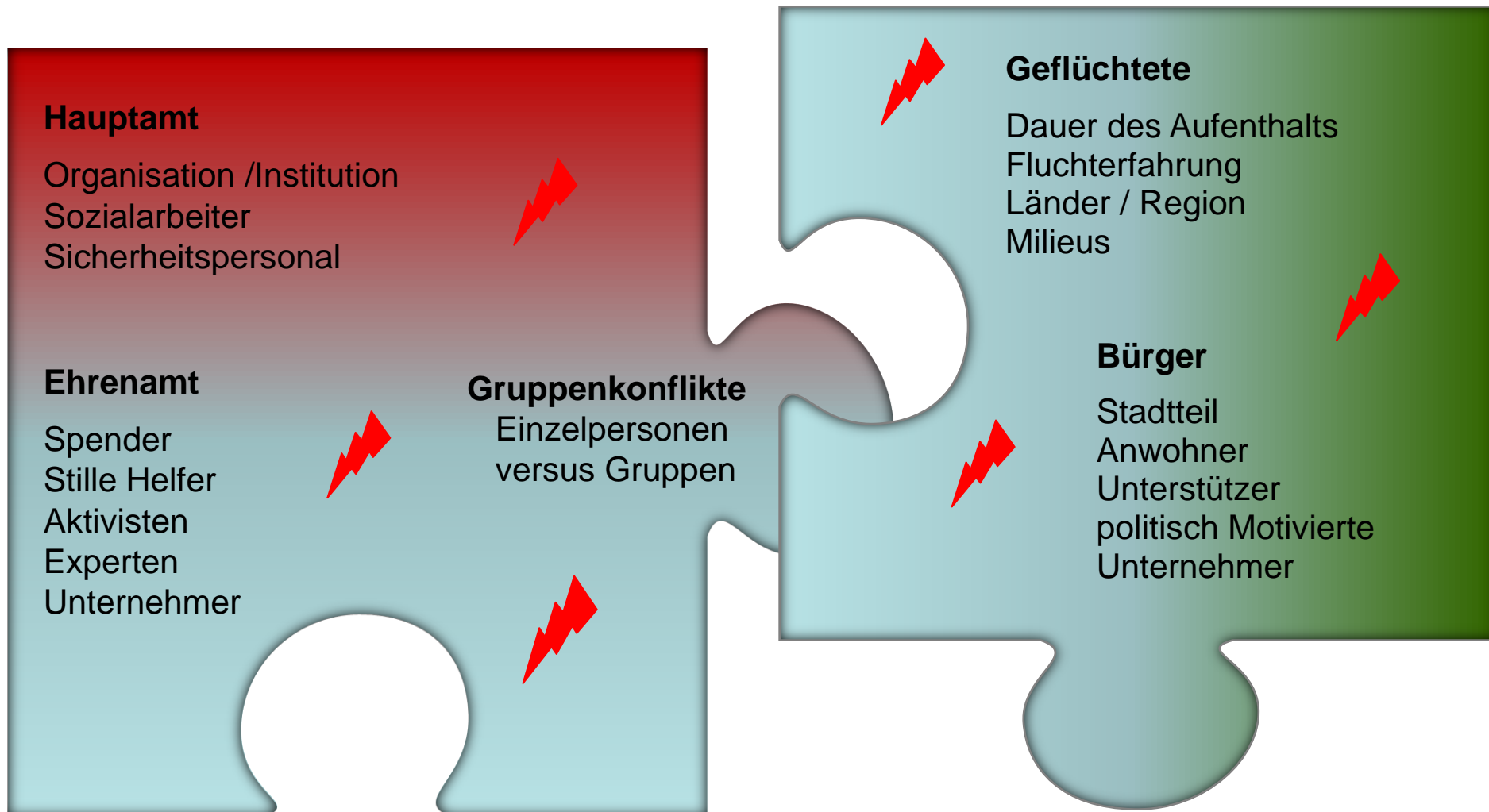
„**selbstorganisierte Mediation**“ unter den Geflüchteten „nutzen“.

Soziale Dynamiken und Konfliktkonstellationen



Deutscher **Anwalt** Verein

© **Claudia Lutschewitz**



Ursachen der Konfliktstrukturen



Deutscher **Anwalt**Verein

© **Claudia Lutschewitz**

Individuelle Ebene

- ❖ Soziale Kognition:
u.a. Stereotype und Vorurteile,
sowie Ursachenzuschreibung
- ❖ Wahrgenommene Einschränkung
der Freiheit (intern.
Metapher: „Hände gebunden“)
- ❖ Traumata, Depression,
Überlastung, Trauer
- ❖ Bedürfnisse, Erwartungen

Strukturelle, systemische Ebene

- ❖ Unterbringung
- ❖ Administration
- ❖ Versorgung (Essen / Medizin)
- ❖ Strukturen (Machtgefälle)

Interpersonelle Ebene

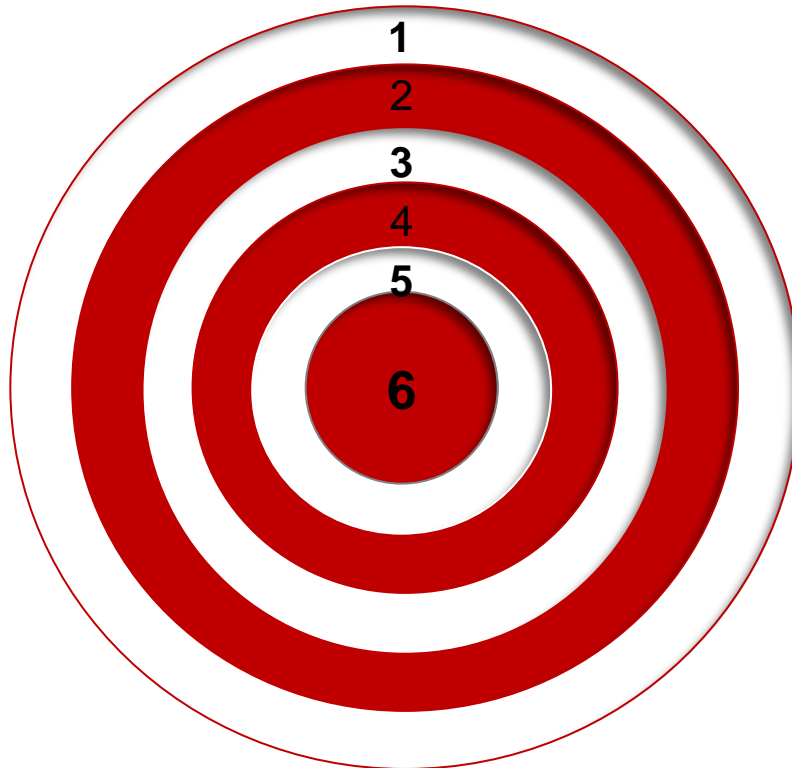
- ❖ Sprache (Dolmetscher)
- ❖ Unterschiedliche
interkulturelle Erfahrungen
- ❖ Gruppenverhalten
(Solidarität, Bewertungen,
positive und negative
Interdependenzen)

„Selbstorganisierte Mediation“ unter den Geflüchteten



DeutscherAnwaltVerein

© Claudia Lutschewitz



1. Hohe Aktualität und handfester Bedarf
2. Zahlreiche Anwendungsbereiche
3. Neues Einsatzfeld für die Mediation
4. Umgang mit Risiken (Parallelgesellschaft)
5. Prävention
6. Flüchtlinge als Partner gewinnen (Integration)

Chance



*Brückenschlag zwischen kulturell
verschiedenen Konfliktlösungspraktiken,
orientiert an den deutschen
Mediationsstandards.*

Idee und Implementierung - Das System und seine Bestandteile



Deutscher **Anwalt** Verein

© **Claudia Lutschewitz**



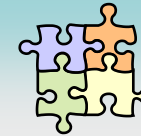
Ziel

- **Prävention** von Konflikten im Zusammenhang mit Migration und **Integration** unter den Geflüchteten
- Thematisierung und **Beilegung von Konflikten**
- Die Geflüchteten sollen **selbst mediativ tätig und aktiv** werden
- **Vermeidung** der Bildung einer **Parallelgesellschaft**



Planung

- Entwicklung eines einfach zu **reproduzierenden Systems**
- Bundesweite Suche geeigneter **Mediatorenpersönlichkeiten unter den Geflüchteten**
- **Roundtable mit Geflüchteten**
z.B. „Flüchtlingsmediatoren“ (geflohener syrischer Jurist aus Aleppo) thematisiert und moderiert schwelende Konflikte, sonstige Sorgen.
- **Koordination** mit Kommunen und Landkreisen



Umsetzung

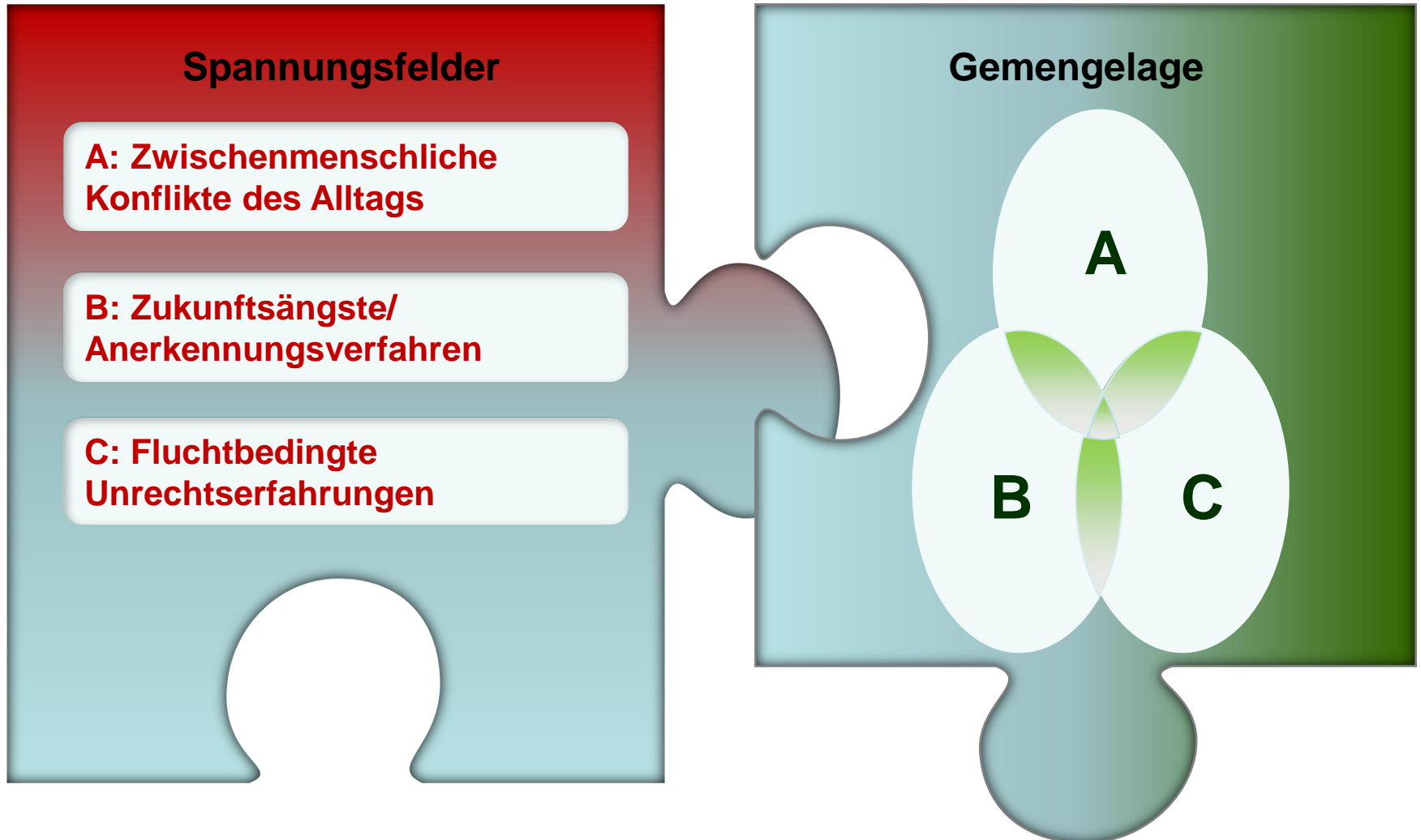
- Identifizierung potentieller **Konfliktfelder**
- Bearbeitung der Konfliktfelder durch „**Flüchtlings – mediatoren**“
- Berücksichtigung aller/vieler **Konfliktbearbeitungspraktiken**
- Gelegenheit zur **Supervision**

Ergebnisse eines Roundtables



DeutscherAnwaltVerein

© Claudia Lutschewitz



Chancen der Mediation in der Flüchtlingsituation ...



DeutscherAnwaltVerein

© Claudia Lutschewitz



© www.istock.com

- ... wenn die Mediation flexibel ist.
- ... wenn direkt aufeinander zugegangen wird.
- ... wenn der partnerschaftliche Ansatz gewahrt wird.
- ... wenn der jeweilige Kontext beachtet wird.
- ... weil sie als dienende Disziplin unterstützt.
- ... weil in einer angespannten Ausnahmelage politischen Extremen entgegengearbeitet werden kann.
- ... weil sich die Mediation an Kernaufgaben des Integrationsprozesses orientiert und zu Entwicklung von Ideen und Vorschlägen beiträgt

Kaleidoskop der Mediation

Die „Flüchtlingskrise“ offenbart, dass man manchmal „Mediation im Einzelfall neu erfinden“ und „Lehrsätze der Mediation auf den Prüfstand stellen muss“ (von Schlieffen)





Deutscher **Anwalt** Verein

© Claudia Lutschewitz

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!



Grünes Netz Mediation
www.gruenes-netz-mediation.de